

Dinamare: Ein Hallen-Freibad

Der Countdown läuft: Am **15. Oktober** öffnet das neue Dinslakener Hallenbad Dinamare seine Pforten. Die größte **Attraktion** ist eine 60-Meter-Rutsche. Der **Belegungsplan** stellt kein Problem mehr dar.

VON SEBASTIAN MÜHLEIS

DINSLAKEN Bereits beim Betreten des Dinamare ist zu erkennen, dass es eine Attraktion werden dürfte. Und das, obwohl noch lange nicht alle Arbeiten an dem Dinslakener Hallenbad abgeschlossen sind. 27 Tage bleiben dem Bautrupps noch, am 15. Oktober öffnet das Bad erstmals seine Pforten. Wie die CDU-Fraktion bei einer Führung von Dinbad-Geschäftsführer Michael Hörsken vorab feststellen durfte, können sich die Besucher auf deutlich mehr Attraktionen freuen, als auf die 60-Meter-Rutsche.

Modern, elegant, gemütlich

Bereits der weiträumige Eingangs- und Umkleibereich beeindruckt. Das Bad kommt in einem schicken Gewand daher, ist modern, ohne dabei seine Eleganz und eine gewisse Gemütlichkeit zu verlieren. Dies gilt auch für die großen Hallen, in denen die drei Schwimmbecken eingelassen sind. Besonders imponierend ist das Variodach, das der Betreiber bei gutem Wetter öffnet. Mit komplett geöffnetem Dach und beiseite geschobener Glasfront ist das Hallenbad praktisch ein Freibad. Um dieses Gefühl bei Sonnenschein zu schaffen, entstehen rund um das Bad mit seinen 2347 Quadratmetern Grundfläche auf weiteren 14 828 Quadratmetern Wege, Grünanlagen, Liegewiesen, eine Strandbar und ein Chill-out-Areal.

Im Sportbecken selbst befinden sich ebenfalls einige technische „Schmankerl“, darunter Bodengey-sire und Schwallwasserduschen. Wichtiger für den Betrieb des Dina-



Bei gutem Wetter kann das neue Hallenbad Dinamare sein **Dach öffnen**. Mit aufgeschobenen Seitenfenstern ist es dann praktisch ein **Freibad**. Zwei Bahnen mehr als im alten Bad gibt es im **Sportbecken**.
RP-FOTO: MARTIN BÜTTNER

mare ist aber die Erweiterung des Beckens von fünf auf sieben Bahnen. So ist gewährleistet, dass der Schul- und Sportbetrieb für die übrigen Besucher nur eine geringe Einschränkung bedeutet. Nach Auskunft des CDU-Fraktionsvorsitzenden Heinz Wansing haben die Vereine dem Vorschlag zugestimmt, dass unter der Woche zu bestimmten Zeiten zwei Bahnen für sie abgetrennt werden. Gleiches gilt

für den Schulbetrieb. Am Wochenende gehört das Bad hingegen ganz der Öffentlichkeit.

Ein weiterer Beleg dafür, dass das Dinamare „nicht nur am Dach mit Toptechnik bestückt ist“, ist aus Hörskens Sicht das Lehrschwimmbecken. Darin ist der Boden das Besondere, denn er kann über ein Hubsystem um bis zu 1,80 Meter in die Höhe geschoben werden. So ist in ganz seichtem Wasser etwa die Arbeit mit Schwerbehinderten möglich.

Eintrittspreisen gab Hörsken nur einen kleinen Überblick: Frschwimmer bis 8 Uhr morgens zahlen zwei Euro für zwei Stunden, ermäßigt nur einen Euro. Ansonsten kosten vier Stunden unter Woche 3,50 Euro, am Wochenende wird es „etwas teurer“.

Weitere Berichte zum neuen Hallenbad Dinamare finden Sie im Internet unter: www.rp-online.de/dinslaken

Strahlender Wansing

DINSLAKEN (bert) Bei der Führung der Dinslakener CDU-Fraktion durch das neue Hallenbad Dinamare strahlte Fraktionsvorsitzender Heinz Wansing mit der Sonne um die Wette. „Ich bin sehr zufrieden. Denn auch wenn es Bürgermeister Dr. Michael Heidinger nie zugeben würde – es war unser Antrag, ein CDU-Antrag, der den Bau des neuen Hallenbades auf den Weg gebracht hat“, erklärte Wansing.

Die CDU sei stolz, dass es ihr gelungen sei, den „Gordischen Knoten“ in den Diskussionen um den

Neubau zu durchtrennen. „Die breite Mehrheit im Rat gab es erst nach unserem entscheidenden Antrag, der beinhaltet, dass neben dem Dinamare kein reines Freibad entsteht“, erinnert sich Wansing.

Dank des Neubaus habe die Stadt nun „20 bis 30 Jahre Ruhe“, so der Fraktionsvorsitzende weiter. Zudem könne es in Zeiten von Spar- oder Nothaushalten schwierig werden, Investitionen dieser Größenordnung zu tätigen. Ein Blick nach Duisburg reicht aus: Dort werden Hallenbäder geschlossen.

32 Grad im Planschbecken

Neben diesen beiden größeren Becken gibt es auch noch einen Bereich mit einem Planschbecken inklusive Wärmeliegen, der in die Gastronomie hinüberführt. Völlig abgekoppelt vom übrigen Geschehen ist hingegen die Rutsche samt ihrem „Auffangbecken“. Um die Sicherheit zu gewährleisten, werden sowohl der Einstieg als auch das Ende der Rutsche mit Videokameras überwacht.

Die Wassertemperatur im Sportbecken liegt bei 28, im Lehrschwimmbecken bei 30 und im Planschbecken bei 32 Grad. Bei den

INFO

Gastronomie

Die Bewirtung im Dinamare übernimmt die Oberhausener **BoC Gastro GmbH**.

Das Unternehmen ist bereits für die Gastronomie im Oberhausener **Aquapark** zuständig.

Dort betreibt die Firma ein **Restaurant**, ein Schwimmbad-Bistro, einen Freibad-Kiosk und einen Imbiss mit Biergarten.

Aktuell lockt der Gastro-Betrieb in Oberhausen mit **„Bayerischen Wochen“**, hat über das Jahr verteilt weitere Aktionen in petto.